

Produktname: Reg IV Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab16998**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:20000-1:40000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

Genname	REG4
Alternative Namen	REG4; GISP; RELP; Regenerating islet-derived protein 4; REG-4; Gastrointestinal secretory protein; REG-like protein; Regenerating islet-derived protein IV; Reg IV
Gen-ID	83998.0
SwissProt ID	Q9BYZ8
Immunogen	Synthetisiertes Peptid, das aus der internen Region des menschlichen Reg IV abgeleitet ist.

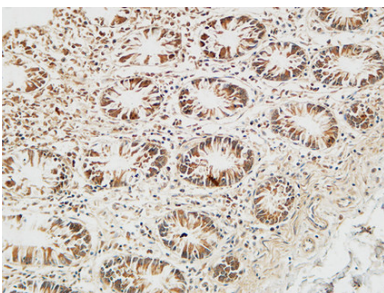
Hintergrund

Funktion: Kann an entzündlichen und metaplastischen Reaktionen des gastrointestinalen Epithels beteiligt sein. Induktion: Hochreguliert durch Schleimhautschädigung bei aktiver Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa. Hochreguliert in kolorektalen Tumoren. Hochreguliert in Epithelzellen an den regenerierenden Rändern von Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüren. Online-Information: Regenerierendes Protein IV. Ähnlichkeit: Enthält eine C-Typ-Lektindomäne. Gewebespezifität: Stark exprimiert im Gastrointestinaltrakt, einschließlich Duodenum, Jejunum, Ileum, Ileozäkum, Appendix, Colon descendens, Pankreas und Dünndarm. Schwach exprimiert im normalen Kolon und Magen. Stark exprimiert in den meisten kolorektalen Tumoren im Vergleich zum normalen Kolon. Bevorzugt exprimiert in muzinösen Tumoren und in einigen Fällen in neuroendokrinen Tumoren. Exprimiert in mukusezernierenden Zellen und enterocytenähnlichen Zellen. Im Dünndarm wird es in der basalen perinukleären Zone der Becherzellen exprimiert. Funktion: Es könnte an entzündlichen und metaplastischen Reaktionen des gastrointestinalen Epithels beteiligt sein. Induktion: Es wird durch Schleimhautschädigung bei aktiver Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa hochreguliert. Es ist in kolorektalen Tumoren hochreguliert. Es ist in Epithelzellen an den regenerierenden Rändern von peptischen Ulzera in Magen und Duodenum hochreguliert. Online-Information: Regenerierendes Protein IV. Ähnlichkeit: Es enthält eine C-Typ-Lektindomäne. Gewebespezifität: Es wird stark im Gastrointestinaltrakt exprimiert, einschließlich Duodenum, Jejunum, Ileum, Ileozäkum, Appendix, Colon descendens, Pankreas und Dünndarm. Es wird schwach im normalen Kolon und Magen exprimiert. Es wird in den meisten kolorektalen Tumoren stärker exprimiert als im normalen Kolon. Es wird bevorzugt in muzinösen Tumoren und in einigen Fällen in neuroendokrinen Tumoren exprimiert. Wird in schleimproduzierenden Zellen und enterocytenähnlichen Zellen exprimiert. Im Dünndarm wird es in der basalen perinukleären Zone der Becherzellen exprimiert.

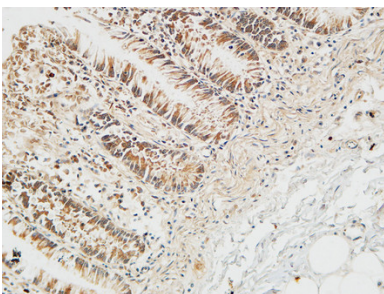
Forschungsbereich

Immunologie; Sekretierte Moleküle; Andere sekretierte Moleküle; Krebs; Tumormarker

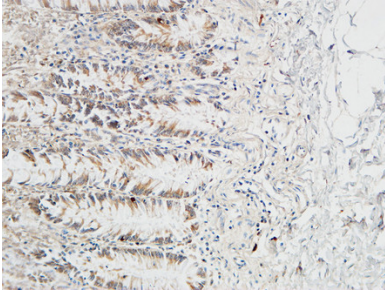
Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolon. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolon. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolon. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).